

EU-STOP
Hauptstraße 2/1,
2340 Mödling
ÖSTERREICH



An den
Österreichischen Presserat
Franz-Josefs-Kai 27
1010 Wien
zu: Handen Senat 2

Gablitz, 12. Aug. 2014

Betreff: BezirksRundschau Ausgaben jeweils Nr. 21. vom 22./23. Mai 2014
Beschwerdegegner: Medieninhaber BezirksRundschau GmbH, Hafenstr. 1-3, 4020 Linz

S.g. Damen und Herren,

In der Ausgabe BezirksRundschau Vöcklabruck Nr. 21 vom 22./23. Mai 2014 erschien auf Seite 37 (Print + E-Paper) ein Artikel mit der Überschrift: „Der Überblick zur Wahl“ mit dem Untertitel „Vieles wurde von den EU-Spitzenkandidaten zu Europa gesagt. Wir hätten ein paar „andere“ Fragen.“

Dabei wurden 8 der 9 Spitzenkandidaten der kandidierenden Parteien der EU-Wahl 2014 befragt und mit Foto, Namen und ihren Antworten vorgestellt. Mag. Robert Marschall, Spitzenkandidat der wahlwerbenden Partei "EU-Austritt, Direkte Demokratie, Neutralität (EU-STOP)", Kurz: "EUSTOP", wurde nicht befragt und fehlt in dieser Übersicht.

Genau der gleiche Inhalt mit genau dem gleichen Layout findet sich in den anderen Bezirksausgaben, jeweils in der Ausgabe Nr. 21 und zwar in der Print und E-Paper Ausgabe: Braunau S. 41, Enns S. 31, Freistadt S. 45, Grieskirchen / Eferding S. 37, Kirchdorf S. 41, Linz-Land S. 41, Perg S. 35, Ried S. 41, Rohrbach S. 47, Salzkammergut S. 47, Schärding S. 39, Steyr S. 37, Urfahr Umgebung S. 39, Vöcklabruck S. 37, Wels Print Seite 41 und E-Paper Seite 67, sowie Stadtrundschau Linz S. 37 und Urfahr S. 37.

Die Online-Ausgaben sind zu finden auf => <http://www.meinbezirk.at/oberoesterreich/epaper/>

Darin sehen wir eine Verletzung des Ehrenkodex des Österreichischen Presserates in Punkt 2.1. (Gewissenhaftigkeit und Korrektheit in Recherche) und 7.2. (Diskriminierung).

Begründung: Dieser Artikel erweckt den Eindruck, daß nur 8 Spitzenkandidaten bzw Parteien zur EU-Wahl 2014 antreten werden. Dies war und ist nachweislich falsch. (Beilage Muster des „Amtlicher Stimmzettel“ zur EU-Wahl 2014.) Weiters werden wir als wahlwerbende Partei durch die unvollständige Berichterstattung grob benachteiligt. Gerade für neue Parteien ist es besonders wichtig in den Medien – der 4. Gewalt im Staat - auch genannt zu werden, um der breiten Öffentlichkeit bekannt zu werden. Nur so kann Demokratie gut funktionieren.

Am 5.8.2014 erhielten wir eine Aufforderung des Presserates, die Schiedsvereinbarung zu unterschreiben. Diese übermitteln wir fristgerecht als Beilage.

Antrag: Der Österreichische Presserat möge feststellen, dass durch die beanstandeten Veröffentlichungen der Ehrenkodex oder die dazu ergangenen Richtlinien verletzt worden sind. Gem. § 14 Abs 3. der Verfahrensordnung der Beschwerdesenate beantragen wir eine Veröffentlichung der Entscheidung in den Medien des Beschwerdegegners auf deren Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Robert Marschall,
Zustellungsbevollmächtigter und Spitzenkandidat
"EU-Austritt, Direkte Demokratie, Neutralität (EU-STOP)"

www.eustop.at

wahlwerbende Partei bei der EU-Wahl 2014 in Österreich
"EU-Austritt, Direkte Demokratie, Neutralität (EU-STOP)", Kurz: "EUSTOP"